

**Betreff:**  
**Anlagen:**

WG: Listeriosegeschehen seit 2018 Sigma 1  
Schreiben RP - 29.08.2019.docx; AW: Listeriosegeschehen in Deutschland  
seit 2018 Sigma 1; Firma Wilke Listeria monocytogenes

**Von:** VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

**Gesendet:** Freitag, 30. August 2019 07:22

[REDACTED]

**Betreff:** WG: Listeriosegeschehen seit 2018 Sigma 1

[REDACTED] >

**Gesendet:** Donnerstag, 29. August 2019 18:12

**An:** VetAbt (HMUKLV) <[REDACTED]@umwelt.hessen.de>

**Cc:** Funktionspostfach Veterinäre (RPKS) <[REDACTED]@rpks.hessen.de>

**Betreff:** Listeriosegeschehen seit 2018 Sigma 1

Amtliche Lebensmittelüberwachung

Listeriose-Ausbruch Sigma1

Az.: [REDACTED] – 020c 04.03.24-001/9

Anbei übersende ich ihnen einen aktuellen Sachstandsbericht zur Fa. Wilke, Waldecker Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG, Korbacher Str. 5 in 34477 Twistetal-Berndorf. Bitte öffnen sie die Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Der Landrat

Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz  
und Veterinärwesen

Osterweg 20

35066 Frankenberg

Tel.: 06451-743-[REDACTED]

Fax: 06451-743-777

[REDACTED]

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

[www.facebook.de/landkreiswafkb](https://www.facebook.de/landkreiswafkb)

Landkreis Waldeck-Frankenberg · FD 8.2 · Osterweg 20 · 35066 Frankenberg (Eder)

Regierungspräsidium Kassel  
Veterinärdezernat  
34112 Kassel

Osterweg 20  
35066 Frankenberg (Eder)  
Tel. 06451 743-  
Fax 06451 743-777

www.landkreis-waldeck-  
frankenberg.de

**Betreff: Listeria monocytogenes Nachweise in verschiedenen  
Wurstprodukten der Fa. Waldecker Fleisch und Wurstwarenfabrik  
GmbH und Co. KG, Korbacher Straße 5, 34477 Twistetal – Berndorf**

Mein Zeichen: 8.2 - 20d/02  
Frankenberg, den 12. Dezember 2019

Das korrekte Datum dieses  
Berichts ist der 29. August  
2019 - siehe dazu die  
Ausführungen des HMUKLV  
am Ende dieses pdf-  
Dokuments. [Anm. foodwatch]

#### **Sachstandsmitteilung**

Am 15.03.2019 wurde der hiesige Fachdienst vom Veterinäramt Hamburg – Mitte über einen Nachweis von *Listeria monocytogenes* in einer Pizza -Salami Kaliber 60 informiert. Es wurde ein Wert von 220 KBE/g festgestellt. Die Fa. Wilke war schon am 11.03.2019 über diesen Befund seitens des Amtes Hamburg informiert worden. Uns, als zuständige Behörde, hatte die Fa. Wilke bis zu diesem Zeitpunkt nicht informiert. Daraufhin wurde ein interner Rückruf eingeleitet. Vorhandene Ware wurde vernichtet.

Am 18.04.2019 informierte uns das Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz Balingen, Robert – Wahl – Straße 7, 72336 Balingen vorab über einen positiven *Listeria monocytogenes* Befund in einer geschnittenen Frischwurstprobe der Fa. Wilke.

Der Zwischenbefund zeigte schon deutlich erhöhte Werte. Sie lagen über 400 KBE/g. Die Firma Wilke wurde umgehend informiert. Sie wurde gebeten, die Lieferwege darzustellen. Aufgrund eines internen Fehlers sind von dieser Charge noch 42 Packungen an die Edeka Food Service gegangen. Die Ware dieser Charge wurde umgehend gesperrt. Da die Ware nur an Großkunden gegangen war, wurde von einer öffentlichen Warnung abgesehen.

Am 23.04.2019 fand in der Fa. Wilke, Korbacher Straße 5, 34477 Twistetal – Berndorf eine Besprechung statt. Der Geschäftsführer der Fa. Wilke, [REDACTED], hatte hierzu die externe Beratungsfirma [REDACTED] hinzugezogen (s. Anlage)

Der Geschäftsführer [REDACTED] gab an, alles tun zu wollen, um das Problem schnell in den Griff zu bekommen. Nach dem Bekanntwerden

Konten der Kreiskasse Korbach:

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

(BLZ 523 500 05) Nr. 8 805

IBAN: DE54 5235 0005 0000 0088 05

BIC: HELADEF1KOR

Postbank in Frankfurt (Main)

(BLZ 500 100 60) Nr. 696 99 606

IBAN: DE12 5001 0060 0069 6996 06

BIC: PBNKDEFFXXX

Gläubiger ID: DE14ZZZ00000035607

habe man eine Grundreinigung in allen Bereichen des Betriebes getätigt, auch und gerade in den Slicerräumen. Es sollte umgehend ein Maßnahmenplan erstellt werden. Es wurde vereinbart, dass die Produktprobenzahlen und die Abklatschproben erhöht werden sollten. Zudem sollten die Mitarbeiter „intern“ nachgeschult werden. Des Weiteren wurde eine Hygieneaudit durch eine externe Firma vereinbart.

Dieses Audit wurde am 06.05.2019 durchgeführt. Aufgrund des Ergebnisses dieser Audits, in denen Mängel in der Qualität der Reinigung der Maschinen und Arbeitsmittel nach Produktionsschluss festgestellt wurden, wurde am 10.5.2019 alle Slicer mit den zugehörigen Räumen von einer Spezialfirma gereinigt und desinfiziert.

Am 24.04.2019 wurden vom hiesigen Fachdienst Produktproben aus verschiedenen Bereichen Tupfer, bzw. Schwämmchenproben in der Fa. Wilke entnommen. In 5 Schwämmchenproben wurden *Listeria monocytogenes* nachgewiesen, in einer Probe wurde neben *Listeria monocytogenes* noch *Listeria innocua* festgestellt. In einer weiteren Probe wurde *Listeria welshimeri* nachgewiesen. In den Produktproben wurden keine *Listeria monocytogenes* Keime festgestellt. In einer Probe wurde *Listeria innocua* nachgewiesen.

Diese Probennahmen wurden vor Arbeitsbeginn und nach erfolgter Reinigung und Desinfektion durchgeführt. Der Fa. Wilke wurde in dieser Hinsicht ein eindeutiges Versagen im Reinigungsregime nachgewiesen. Das wurde der Fa. Wilke verdeutlicht. Eine Konsequenz hieraus war, dass die Fa. Wilke sich von der Reinigungsfirma und von der zuständigen QM – Leitung trennte.

Am 21.05.2019 wurde die Fa. Wilke durch den Fachdienst erneut überprüft. Es wurden erhebliche Hygienemängel festgestellt. Daraus folgte die Festsetzung eines Bußgeldes. Zuvor war schon ein erhebliches Bußgeld verhängt worden, weil die Fa. Wilke es versäumt hatte, uns gemäß Art. 19 Abs.1 der VO (EG) Nr. 178/2002 über *L. monocytogenes* zu informieren.

Am 20.08.2019 wurde der Fachdienst vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über ein seit 2018 andauerndes Listeriosegeschehen aus 12 Bundesländern informiert. Nach Einschätzung des RKI handelt es sich um einen andauernden Ausbruch. Die durchgeführte Datenauswertung ergab, dass Artikel der Fa. Wilke im Verdacht stehen, an diesen Geschehen beteiligt zu sein.

Es wurden umgehend Liefer- und Produktlisten der genannten Produkte von der Fa. Wilke angefordert. Diese wurden inzwischen zugesandt, und an das zuständige Ministerium weitergeleitet. Am 28.08.20219 hat der Fachdienst 8.2 eine erneute unangemeldete Nachkontrolle mit Entnahme von Produkt- und Tupferproben durchgeführt. Die Ergebnisse stehen aus.

Meine heutige Nachfrage beim Institut für Hygiene und Umwelt der Stadt Hamburg, ob von den Proben aus dem Gutachten vom 08.03.2019 eine Serotypisierung durchgeführt wurde, wurde bejaht. [REDACTED] hat mir daraufhin eine Mail (s. Anlage) geschickt. Hieraus geht hervor, dass in den Proben dieser Wurstprodukte der Serotyp 4 b und Typ 1/2b enthalten waren. Auf meine Anfrage beim CVUA Sigmaringen in Bezug auf ein Gutachten vom 20.04.2019, ob dort von den positiven L. monocytogenes eine Serotypisierung durchgeführt worden sei, wurde mir mitgeteilt, dass generell alle L. monocytogenes positiven Proben zum BfR eingesandt würden. Das Ergebnis wurde mir zugesandt. In dieser Probe wurde der Serotyp IIa festgestellt.

Für den 05.09.2019 ist eine gemeinsame Kontrolle mit der Zulassungsbehörde des Regierungspräsidiums Kassel geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. [REDACTED]

**Betreff:**

WG: Listeriosegeschehen in Deutschland seit 2018 Sigma 1

Von [REDACTED]

**Gesendet:** Donnerstag, 29. August 2019 09:01

An [REDACTED] |kwafkb.de>

**Betreff:** AW: Listeriosegeschehen in Deutschland seit 2018 Sigma 1

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

ich kann Ihnen mitteilen, dass wir aus den Pizzasalamis dreier unterschiedlicher MHDs jeweils ein *Listeria monocytogenes*-Isolat zur Ausbruchsauklärung zur Verfügung stellen können. Das Isolat 19-L-02104-1-1 hat den Serotyp 4b, die Isolate 19-L-02104-2-1 und 19-L-02104-3-1 besitzen den Serotyp 1/2b. Wenn diese Serotypen zu den Patientenisolaten passen, verschicken wir die jeweiligen Stämme gerne ans RKI oder BfR.

Viele Grüße

[REDACTED]  
Lebensmittelmikrobiologie

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Institut für Hygiene und Umwelt  
Marckmannstraße 129, 20539 Hamburg  
Tel.: +49 40 428 45 - [REDACTED]  
Fax: +49 40 4273 - 10845  
E-Mail [REDACTED]

[www.hamburg.de/hu](http://www.hamburg.de/hu)

---

**Von:** [REDACTED]

**Gesendet:** Donnerstag, 29. August 2019 08:53

**An:** [REDACTED] >

**Betreff:** [EXTERN]-Listeriosegeschehen in Deutschland seit 2018 Sigma 1

Sehr geehrter Herr [REDACTED],  
anbei übersende ich Ihnen meine Mailanschrift.  
Vielen Dank für Ihr Bemühen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]  
Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Landrat  
Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz  
und Veterinärwesen  
Osterweg 20  
35066 Frankenberg

Tel.: 06451-743-[REDACTED]  
Fax: 06451-743-777  
[REDACTED]

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)  
[www.facebook.de/landkreiswafkb](https://www.facebook.de/landkreiswafkb)

## VetAbt (HMUKLV)

---

**Betreff:**  
**Anlagen:**

WG: Firma Wilke Listeria monocytogenes  
60-0201-08\_003\_2019-01299.pdf

**Von:** [REDACTED] <[REDACTED]@cvuasig.bwl.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 29. August 2019 16:24

**An:** [REDACTED]

**Betreff:** Firma Wilke Listeria monocytogenes

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

wie heute Morgen am Telefon befürchtet lag der Prüfbericht noch nicht in unserem Haus vor.

Bekam ihn aber nun via Mail.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Sigmaringen  
Fidelis-Graf-Str.1  
D-72488 Sigmaringen

Tel.: 0049 (0) 7571-7434-[REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]



Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Postfach 31 09 - D-65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen (Bitte bei Antwort angeben)  
V 3.3 – 020c 04.03.24

**Per E-Mail**

Martin Rücker  
c/o foodwatch e.V.  
Brunnenstr. 181  
10119 Berlin

Dst. Nr.: [REDACTED]  
Bearbeiter/in: [REDACTED]  
Durchwahl: 0611-815-1441

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom: 24.01.2020

Datum: 11. Februar 2020

**Antrag auf Zugang zu Informationen auf der Grundlage des  
Verbraucherinformationsgesetzes (VIG)**

**Hier: Ihre Nachfrage zu übersandten Unterlagen**

Sehr geehrter Herr Rücker,

Ihre Vermutung, dass es sich bei dem Anhang um eine offene Word-Datei, bei der das Datum mit einer automatischen Feldfunktion eingestellt war und somit der Ausdruck das Datum des Druckvorgangs enthält, stimmt.

Da es sich um ein Dokument des Landkreises Waldeck-Frankenberg handelt, kann von hieraus das Dokument nicht einfach geändert werden.

Das Originalschreiben trägt das Datum vom 29.08.2019.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

[REDACTED]